

Statistik informiert ...

Nr. 15/2008

21. Februar 2008

Tourismus in Schleswig-Holstein im Jahr 2007 Erneut mehr Gäste und Übernachtungen im Norden

In Schleswig-Holstein kamen im Dezember 248 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem Rückgang im Gästeaufkommen von 0,5 Prozent gegenüber dem Dezember des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, nahm die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (830 000) im Vorjahresvergleich gegenüber Dezember 2006 um 6,3 Prozent zu. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 3 076 geöffnete Beherbergungsstätten mit 136 000 angebotenen Gästebetten und 29 geöffnete Campingplätze.

Mit den Dezemberzahlen liegt auch das Jahresendergebnis für Schleswig-Holstein vor. Im Jahr 2007 kamen 2,9 Prozent mehr Gäste an, die 2,4 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im Jahr 2006. Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe trotz eines durchwachsenen Sommers einen beachtlichen Zuwachs von 3,8 Prozent bei den Gästeankünften, die drei Prozent mehr Übernachtungen buchten als im Vorjahr.

Von den gestiegenen Übernachtungszahlen (einschl. Camping) profitierten insbesondere die Reisegebiete Holsteinische Schweiz mit einem Plus von 5,4 Prozent sowie die Reiseziele an der Nordsee mit einem Zuwachs von 3,9 Prozent.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Im Jahr 2007 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	5,8	3,0	-2,4	4,0	3,9
Parahotellerie ¹	2,7	-0,4	1,7	0,7	1,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	8,2	4,5	16,6	7,1	7,3
Zusammen	4,4	1,4	4,8	3,7	3,0
Campingplätze (nur Touristikingcamping)	- 1,6	- 3,1	10,2	- 6,5	- 2,5
Betriebsarten insgesamt	3,9	0,6	5,4	3,2	2,4

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de